

Motivierende Gesprächsführung – dem Widerstand die Stirn bieten

Die Veränderung von Lebensgewohnheiten gehört zu den schwierigeren Übungen für Menschen. Das gilt auch für Klientinnen in der Behindertenhilfe. Sie möchten z.B. einen Bewohner zu angenehmen Freizeitaktivitäten motivieren (Eis essen, Ausflüge, etc.) oder ein Gruppenmitglied in der Werkstatt an eine neue oder komplexere Arbeitsaufgabe heranführen. Bei einigen KlientInnen macht sich dann Hilflosigkeit breit bzw. führt die Neuartigkeit zu Versagensängsten, was eine Ablehnung zur Folge hat.

Widerstände können unterschiedlich deutlich werden. In dieser Fortbildung lernen Sie Zugang zu den Widerständen der KlientInnen zu bekommen, um eine Verhaltensänderung einzuleiten. Sie erfahren, wie Sie andere Menschen konstruktiv unterstützen können, obwohl sie sich mit den anstehenden Veränderungen sehr schwer tun. Basis bildet hierfür das Konzept der motivierenden Gesprächsführung, das William Miller und Stephen Rollnick entwickelt haben.

SCHWERPUNKTE

- Grundlagen der Kommunikation und Motivation
- Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung
- Fragetechniken kennenlernen und erproben
- Widerstand erkennen und ihm angemessen begegnen

DATUM

24. September 2019

UHRZEIT

09:00-16:00 Uhr

ORT

Magdeburg

ZIELGRUPPE:

MitarbeiterInnen in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungshilfe, Interessierte

DOZENT/IN:

Veronika Müßig, Dipl.-Psychologin

TEILN.-BETRAG:

150,00 €

RÜCKMELDETERMIN:

23.08.2019